

Finanzcall I

Grundsätzliches



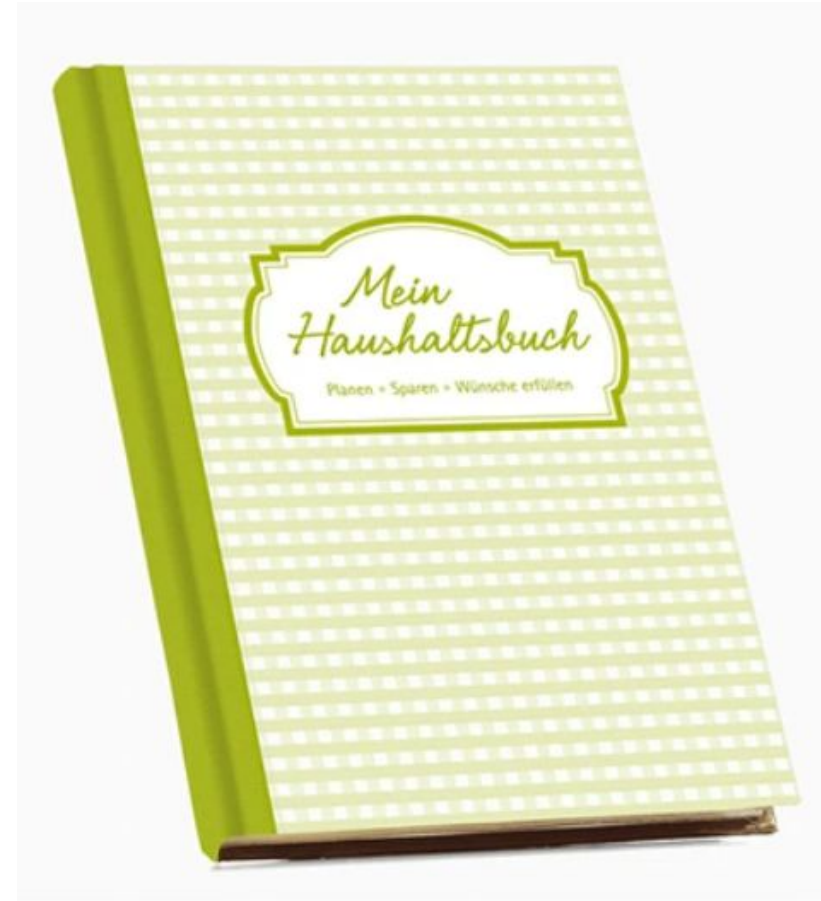
Haushaltsrechnung ohne Haushaltsbuch

Wer erzählt Dir da was?



- Anette Weiß, 51
- Ex-Banker, Geldlehrerin, Finanzcoach, Honorarberaterin, Versicherungsberaterin, alles weitere auf ->
www.finanzbildung.jetzt
- Verheiratet, 2 große Kinder mit allem Drum und Dran...

Päpstlicher als der Papst:



Aber der Überblick über Deine Finanzen ist unerlässlich:

- zur Budgetplanung
- zum Sparen und Investieren
- zum gerecht Verteilen
- zum Vorsorgen
- zum Entdecken von Geldfressern
- zur Kreditaufnahme
und vieles mehr



Das schnelle Haushaltsbuch: Deine Kontoauszüge



Monatliche Zahlungen rgl.
+ Jährliche Zahlungen rgl.

= Fixkosten

Geldautomat, Internetkäufe
und Kartenzahlung

= Variable Kosten

Daumenregel I:



- Variable Kosten sind leicht beeinflussbar.
- Fixkosten sind mit Aufwand beeinflussbar.
- Einnahmen sind mit viel Aufwand beeinflussbar.

Fixe Kosten (sind immer regelmäßig):

- Miete oder Kreditrate Wohnen
- Nebenkosten
- Versicherungen
- Kommunikationskosten
- Kreditrate Konsumschulden
(incl. Auto)
- Fahrtkosten Öffis
- KiGa / KiTa
- Existenzielle
Gesundheitskosten
- Steuern

Variable Kosten:

- Essen und Trinken
 - Waschen und Pflegen
- sind i.d.R. über Kartenzahlung im Supermarkt ersichtlich.
- Medikamente und Gesundheit
 - Kleidung
 - Tanken
- erkenntst Du meist an der Abbuchung / Kartenzahlung im Store.

Es bilden sich Durchschnittssummen.

- Ausgehen (Restaurant, Kino, usw.)
 - Hobbys, Geschenke
- sind i.d.R. Barzahlungen
- Reisen sind i.d.R. Einmalzahlungen (lassen sich dann auf den Monat umrechnen)

Vergleiche Dich!


Bankübliche Haushaltsrechnung:

- 800,- für den Hauptverdiener
- 250,- für jede weitere Person im Haushalt
- 300,- für jedes Auto

-> **Eine 4-köpfige Familie mit 2 Autos benötigt 2150,- € im Monat plus Fixkosten.**

Auch hier <https://www.konsumvergleich.de>

Machen Sie mit?! STATISTISCHE ÄM
DES BUNDES UND DER LÄ



Konsumvergleich – Wohnen, Mobilität, Essen: Vergleichen Sie Ihren Haushalt!

Daumenregel II:



- Nutze den Bodensatz: Kosten aufrunden, Einnahmen abrunden.
- Es gibt IMMER Einsparpotential (auch welches, das nicht weh tut).
- Spare am Monatsanfang!

Auf jetzt....

😊 lasst uns reden!

Fragen auch gerne in der Facebookgruppe „Deine Finanzbildung“ oder per mail an info@geldwert-finanz.de



© olly - Fotolia.com

#61578080